

● Pressemitteilung

11. November 2011

„Für manche das Beste, für andere die Reste

Gottesdienst und Gespräch am Buß – und Betttag in Görlitz

Eine zentrale Aufgabe für die Zukunft sieht die Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen – Landesarbeitskreis Sachsen (eaf Sachsen) in der öffentlichen Diskussion um die Bedürfnisse von Familien im Freistaat. Was brauchen Familien in den unterschiedlichen Lebenslagen und welche Rahmenbedingungen brauchen Familien hierzulande, um gut zu leben? Um Antworten zu suchen, wurde die Reihe „Was brauchen Familien in Sachsen?“ ins Leben gerufen. Hier stehen familienrelevante Themen im Mittelpunkt.

Am Buß- und Betttag findet im Rahmen dieser Reihe um 10.00 Uhr ein Dialoggottesdienst in der Görlitzer Peterskirche mit Generalsuperintendent **Martin Herche** und **Christiane Lammert**, Vorsitzende der Evangelischen Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Sachsen, statt.

Im anschließenden Gespräch „**Für manche das Beste, für andere die Reste**“ im Martin-Moller-Haus, Bei der Peterskirche 9, werden sich nach einem Eingangsvortrag von **Wolf von Nordheim**, Probst a.D., Sozialwissenschaftliches Institut der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) **Ruth-Andrea Lammert** (Evangelischen Innenstadtgemeinde Görlitz), **Ulrich Warnatsch** (Lebenshofs Ludwigsdorf), **Eva Brackelmann** (eaf-Sachsen) und **Ute Lingner** (Amt für kirchliche Dienste Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz) dem Thema aus den jeweiligen Perspektiven ihrer Arbeit vor Ort, in den Gemeinden und auf Landesebene nähern.

Die Fragen nach den Gründen von Armut auch in unseren Kirchengemeinden und wie sich Gemeinden verhalten und verhalten können, sollen dabei im Vordergrund stehen.

Ein neues Projekt des Sozialwissenschaftlichen Instituts der Evangelischen Kirche Deutschlands, das in der in der Uckermark durchgeführt wird und die Möglichkeiten für Kirchengemeinden aufzeigen soll, Armut zu erkennen und damit sensibel umzugehen, wird vorgestellt. Wie definiert sich Armut? Sind die Folgen immer gleich? Wie kann sie verhindert werden und wenn nicht, wie gehen wir damit um?

Die Gesprächsrunde ist eine gemeinsame Veranstaltung der Evangelischen Aktionsgemeinschaft für Familienfragen eaf Sachsen e.V. & dem Amt für kirchliche Dienste Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.